

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

NR.
BEI ANTWORT ANZUGEBEN

BERLIN NW 7 UNTER DEN LINDEN 8
FERNSPRECHER 4268 01

Sehr verehrter Herr Baethgen!

Wenn es auch sehr unklar ist, ob und wann Sie dieser Brief erreicht, so möchte ich Ihnen doch Folgendes berichten: Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Akademieetats hat sich nun plötzlich doch noch die Gelegenheit ergeben, auch für die sachlichen Ausgaben der Dienststelle der MGH einen Etat aufzustellen. Er lautet:

Pauschale für Geschäftsbedürfnisse, Einrichtung der Räume der Dienststelle, Bücher etc. (Titel 200)	3600.-DM
Reisekosten (Titel 203)	1200.-"
Druckkostenzuschüsse (Titel 211)	4000.-"
	<u>==8800.-DM</u>

Ferner war im Zusammenhang des "Zweijahresplanes" der Ostzone ein Arbeitsplan für die nächsten zwei Jahre aufzustellen. Dieser lautet:

1. Herausgabe von zwei Bänden der Serie Epistolae der Monumenta Germaniae Historica
2. Herausgabe von einem Band der Poetae Latini medii aevi
3. Provisorische Drucke von einzelnen wichtigen Texten
4. Neuausgabe des Ruodlieb (lat. Dichter des 11. Jhdt.)
5. Abschluß der Bearbeitung der Constitutiones Karls IV.

Das Ganze mußte in wenigen Tagen abgeschlossen sein. Ob dieser Etat bewilligt wird und praktische Bedeutung hat, steht noch dahin. Immerhin habe ich den Versuch gemacht.

Nach Wochen des vollkommenen Fehlens jeder Post aus den Westen erreichte mich heute als erster Brief der Bericht von der Sitzung der Zentralkommission. Von dem sehr eingehenden und aufschlußreichen Bericht habe ich zunächst im Fluge Kenntnis genommen. Besonders interessiert hat mich, die Absicht, die Hof- und Dienstrechte des 13. Jahrhunderts herauszugeben, zumal ich im letzten Semester, wie schon früher einmal, über diese eine Seminarübung abgehalten habe. Mein besonderes Interesse an den Constitutiones und Diplomata brauche ich nicht näher zu begründen. Mit dem genauen Studium des Statuts bin ich noch nicht zu Ende gekommen. Vor allem hoffe ich mit den übrigen Herren der Zentralkommission, daß die Angelegen-